

## Nationales Lawinenbulletin Nr. 105

vom Montag, 6. März 2006, 17:00 Uhr

### *Weiterhin für Schneesportler gefährlich*

#### **Allgemeines**

Am Montag war es inneralpin und im Süden sonnig, im Norden bedeckt. Die Mittagstemperaturen lagen bei minus 14 Grad auf 2000 m. Es wehte kalter Nordwind, der vor allem in Kamm- und Passlagen sowie am Alpenhauptkamm Schnee verfrachtete. Die neuen Tribschneeansammlungen sind meist weich und schwer erkennbar. Kammanah wurde der Schnee oft hart gepresst. Die spontane Lawinenaktivität hat deutlich abgenommen, mit Zusatzbelastung sind jedoch zahlreiche Lawinen ausgelöst worden.

#### **Kurzfristige Entwicklung**

Bis Dienstagvormittag fallen in allen Regionen einige Zentimeter Schnee. Am meisten Schnee fällt am Alpennordhang und in Nordbünden mit 10 bis 25 cm. Danach gibt es eine Niederschlagspause und es wird wie im Süden sonnig. Die Temperaturen bleiben vorerst unverändert kalt. Auf den Bergen weht weiterhin Nordwind, der mit der Höhe zunimmt. Insbesondere in Passlagen und am Alpenhauptkamm entstehen auslösefreudige Tribschneeansammlungen.

#### **Vorhersage der Lawinengefahr für Dienstag**

Ganze Schweizer Alpen, ausgenommen mittleres Tessin und Sottoceneri:

##### *Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)*

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Vereinzelt spontane Lawinen, die meist nur den neuesten Tribschnee umfassen, sind möglich. Einzelpersonen können weiterhin leicht Lawinen auslösen. Der Schnee reagiert sensibel auf Zusatzbelastungen. Die Grösse der Lawinen ist aber kleiner als am vergangenen Wochenende. Besonders im südlichen Wallis und in Graubünden ist bei Auslösung des frischen Tribschnees ein Bruch bis in den Altschnee möglich. Dadurch werden dort die Lawinen grösser und die Verletzungsfolgen steigen.

Mittleres Tessin; Sottoceneri:

##### *Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)*

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von 1800 m. Der Tribschnee kann besonders auf sonnseitigen Krusten ausgelöst werden. Die Tribschneeansammlungen sollten nach Möglichkeit umgangen werden.

#### **Tendenz für Mittwoch und Donnerstag**

Am Mittwoch bringt eine Warmfront neuen Schnee, unterhalb von rund 1000 m Regen. Die Temperaturen steigen um rund 10 Grad an. Die Höhenwinde aus Nord bis West werden stürmisch. Am Donnerstag ist es veränderlich mit zeitweise Schneefall. Die Lawinengefahr wird insbesondere im Westen mit grossen Neuschneemengen wieder ansteigen.

**Zusätzliche Informationen:** 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)  
0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF  
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)  
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich  
0900 554 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz  
Wetterinformation in Zusammenarbeit  
mit MeteoSchweiz

**Regionale Lawinenbulletins** (Fr. 1.49/Min)  
0900 59 20 31 Zentralschweiz  
0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen  
0900 59 20 33 Oberwallis  
0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden  
0900 59 20 35 Südbünden  
0900 59 20 36 Berner Oberland  
0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang

**Rückmeldungen:**  
Gratis-Tel.: 0800 800 187  
Gratis-Fax: 0800 800 188  
**Internet:** <http://www.slf.ch>  
**Email:** [lwp@slf.ch](mailto:lwp@slf.ch)  
**WAP:** [wap.slf.ch](http://wap.slf.ch)  
**Teletext:** Seite 782 (SF DRS)

# Vorhersage der Lawinengefahr

Dienstag, 7. März 2006

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross

